

Schutzkonzept für Gottesdienste an St. Katharinen (aktualisiert im November 2020)

Zu Gottesdiensten wird die Kirche über den Haupteingang im Westen betreten. Personen mit Krankheitssymptomen, insbesondere Atemwegserkrankungen, dürfen an Gottesdiensten nicht teilnehmen und die Kirche nicht betreten. Alle Besucher*innen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Dieser soll ab sofort bis zum Verlassen des Gebäudes getragen werden, also auch während der Veranstaltungen.

Im Eingangsbereich der Kirche besteht die Möglichkeit einer Hand-Desinfektion. Auch dort ist darauf zu achten, den Abstand von 1,50 Meter einzuhalten. In den WCs der Kirche befinden sich außerdem Flüssigseife und Einweghandtücher zum Händewaschen.

In der Turmhalle werden die Teilnehmenden gebeten, ihre Namen und Kontaktdaten abzugeben (Aufbewahrung für 4 Wochen unter Einhaltung der Auflagen durch den Datenschutz).

Gesangbücher werden nicht ausgeteilt. Der Gottesdienstablauf ist auf den Stühlen ausgelegt.

Die Anordnung der Stühle muss unbedingt beibehalten bleiben. Sie berücksichtigt die Abstandsregel von 1,50 Meter. Die Anzahl der Gottesdienstteilnehmer*innen wird bei besonderen Gottesdiensten (z.B. 1. Advent und Weihnachten) auf höchstens 200 Personen im Kirchenschiff festgelegt. Dafür sind auch die Bänke mit den gekennzeichneten Plätzen zu nutzen.

Im Altarraum agieren nur die Prediger*innen, Liturg*innen und gegebenenfalls Mitwirkende. Auf desinfizierte bzw. eigene Mikrofone ist zu achten. Gesang erfolgt von der Chor- oder Orgelepore. Die Predigt wird vom Lesepult im Altarraum gehalten. Auf gemeinsames Singen der Gemeinde wird bis auf Weiteres verzichtet.

Aktuell feiern wir auch kein Abendmahl.

Der Gottesdienst soll ca. 45 Minuten dauern.

Die Kollekte wird an den Ausgängen in den Opferstöcken eingesammelt. Alle drei Ausgänge (zwei im Süden, einer im Norden) sind zum Ende des Gottesdienstes zu benutzen, es sei denn, es wird anders angesagt.

Vor und nach dem Gottesdienst wird der Kirchoraum quer gelüftet.

Das Kirchenkaffee findet nicht statt. Sollte es in der Adventszeit einen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz geben, kann die Möglichkeit zur Begegnung auf dem Kirchplatz gegeben sein. Auch dabei ist auf Abstand zu achten.